

## Rückert, Friedrich: 4. (1827)

- 1     Ihr, die der Himmel hat bestellt, als Lichter
- 2     Zu leuchten denen, die im Finstern klimmen,
- 3     Wie habt ihr also euer Amt zum schlimmen
- 4     Mißbraucht, ihr Lehrer, Denker, Forscher, Dichter!
- 5     Den Schlaf der Trägheit, aller Kraft Vernichter,
- 6     Drin aufgelöst ihr euer Volk seht schwimmen,
- 7     Statt es zu wecken draus mit euren Stimmen,
- 8     Wiegt ihr's noch mehr in eitle Traumgesichter.
- 9     Eins ist uns not! Wach sein zum Kampfgewitter.
- 10    Wollt ihr nicht mehr den selbst der Kämpfer Summe,
- 11    Schmelzt sie nur nicht durchs Klimpern eurer Zither.
- 12    Hört wohl ein Gott eu'r loses Wortgesumme?
- 13    Er hör's, daß er die Lei'r euch schlag' in Splitter,
- 14    Und euch schlag' auf den Mund, daß er verstumme.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46930>)